

# Der Bischof ist auf Besuch in Murten

**Charles Morerod**, Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg, weilt für zwei Tage in Murten. Gestern hat er sich mit Reformierten und Katholiken zum Kaffee getroffen und sich auch zur Affäre um den Limburger Bischof geäußert.

ETELKA MÜLLER

Der Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg, Charles Morerod, ist an diesem Wochenende zum ersten Mal auf Pastoralbesuch in Murten. Gestern Morgen hat er sich zu einem informellen Treffen in einem Kaffee im Murtner Stedtli begeben, um die Kontakte mit reformierten und katholischen Kirchenvertretern zu pflegen. Anwesend waren vier reformierte Pfarrer, sechs Vertreter und eine Vertreterin der katholischen Kirche. Mit dem Bischof haben sich die zwölf ungezwungen über verschiedene Alltagsthemen unterhalten. So ging es auch um das Zugfahren. «Ich bin heute Morgen mit dem Zug gekommen», sagte Morerod. «Mit dem Auto hätte ich viel länger gebraucht für die Strecke.» Und zudem habe er während der Zugfahrt bereits einige E-Mails beantworten können, sagte der Bischof mit dem Smartphone in der Hand.

Doch der Bischof war nicht der Einzige, der zwischen durch einen Blick auf sein Handy warf; auch andere Kirchenvertreter schauten während Kaffee und Gipfeli von Zeit zu Zeit auf ihre Mobiltelefone. Naheliegender, dass Morerod die Affäre um die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel erwähnte, deren Diensthandy vom US-Geheimdienst abgehört wurde.

## Eine Horizonsweiterung

Es war eine fröhliche Runde. Mit Morerod an einem Tisch zu sitzen, sei schon etwas Spezielles, meinten die Pfarrer. «Wir Murtner treffen uns jede Woche», erklärte der Pastoralassistent Oliver Schneitter. «Es geht auch darum, ökumenische Projekte zu besprechen.» Der regelmässige Austausch sei eine Horizonsweiterung und nicht selbstverständlich, sagte ein reformierter Pfarrer.



Bischof Charles Morerod (Mitte), umringt von Vertretern der katholischen und der reformierten Kirche in Murten.

Bild Corinne Aeberhard

Die Gruppe löste sich auf und der Bischof machte sich auf den Weg zum katholischen Pfarrhaus. Dabei liess sich Morerod auf ein Gespräch mit den FN ein, unter anderem über Geld. Dass seine Diözese finanziell nicht auf Rosen gebettet sei, bereite ihm kein Kopfzerbrechen, sagte Morerod. «Ich denke nicht viel an Geld, da gibt es andere Leute, die das tun.» Sorgen bereite ihm jedoch, dass die Kirche über zu wenig Personal für portugiesische Gläubige verfüge. «Und es werden immer mehr Gläubige, die aus Portugal zu uns kommen», sagte Morerod. Dafür habe man offenbar nicht genug Geld. «Viel Geld fliesst

in den Unterhalt der Gebäude. Im Kanton Freiburg hat es viele», so der Bischof. «Aber man kann die Kirchen ja nicht einfach zerstören.» Auch wenn dies in anderen Ländern schon geschehen sei. Die Gotteshäuser für andere Zwecke weiterzugeben, stosse bei den Gläubigen oft auf Widerstand.

## Der deutsche Bischof und das Gold im Badezimmer

Seine persönlichen finanziellen Verhältnisse legte der Bischof bereits am Donnerstag auf seiner Website offen (siehe FN von gestern). Anlass dafür war die Affäre um den Limburger Bischof Franz-Peter Tebartz-van Elst, der im Luxus

geschwelgt und Geld der Kirche verschwendet haben soll. «Es hat mich überrascht, dass so etwas überhaupt möglich ist», sagte Morerod. Er selber könne nicht alleine über das Geld des Bistums verfügen. «Aber ich kenne die Limburger Regeln nicht.»

Zudem wisse er nicht, weshalb jemand Gold im Badezimmer brauche. «Ich lebe nicht in Armut, mein Leben ist nicht unbequem. Aber man muss sich bewusst sein, dass es auch Arme gibt.» Und oft könne man mit weniger Geld mehr erreichen. «Viele arbeiten ohne Bezahlung für die Kirche. Sie tun dies, weil sie glauben.»

## Programm

### Erster Pastoralbesuch des Bischofs

Nach zwei Jahren im Amt weilt der Bischof Charles Morerod für zwei Tage auf Pastoralbesuch in Murten. Neben verschiedenen Treffen unter anderem mit der portugiesisch- und spanischsprachigen Mission und den Pastoralgruppen steht heute eine **dreisprachige festliche Eucharistiefeyer** mit dem portugiesischen Chor Caecilia auf dem Programm. *emu*  
**Katholische Kirche St. Mauritius**, Murten, Sa., 26. Oktober, 18.15 Uhr.

## Pastoralbesuch

### Der Bischof braucht kein Gold

**MURTEN** Der Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg, Charles Morerod, ist seit zwei Jahren im Amt und hat sich gestern zum ersten Mal auf Pastoralbesuch nach Murten begeben. Angereist ist er mit dem Zug, wie der Bischof an einem

informellen Treffen mit Katholiken und Reformierten sagte. Geäußert hat sich Morerod auch zur Bischof-Affäre in Deutschland: Weshalb jemand Gold im Bad will, ist ihm schleierhaft. *emu/Bild ca*  
Bericht Seite 5

